

Alte Trends

Wohnen 2013 | Ob Blümchenmuster

Von **Katrin Jagsch**

Die Ansprüche an die eigenen vier Wände haben sich geändert – und das zeigt sich auch in den neuen Wohntrends für 2013.

„Das aufgekommene Bedürfnis, mehr Zeit im eigenen Heim zu verbringen, wirkt sich auf die Gestaltung der Wohnräume aus“, so die Einrichtungsberaterin Gabriele Roseneker.

Die eigenen vier Wände sollen heutzutage vor allem gemütlich und stilvoll gestaltet sein und somit zum sozialen Zentrum werden. Oftmals verschwinden die Funktionen der einzelnen Räume. Ganz deutlich sichtbar wird das laut Roseneker im Wohn- und Küchenbereich.

Der Nutzen bestimmt die Einrichtung

Die neuen Grundrisse verdrängen heutzutage oft die traditionellen Grenzen der Räume. Die offene Küche wird mit dem großen Esstisch und dem TV-Gerät oftmals zum Zentrum des Familienlebens.

Das Wohnzimmer wird hingegen zum Ruhepol. Die Einrichtungsberaterin weiter: „Es wird nicht mehr gefragt, wie traditionellerweise ein Wohnzimmer eingerichtet werden soll, sondern der Nutzen steht im Vordergrund.“

Das Badezimmer mutiere im Laufe der Zeit immer mehr zu einer persönlichen Wellnessoase. Dieser Trend ist nicht neu aber er wird verstärkt sichtbar, „denn auch im Badezimmer wollen die Bewohner Entspannung und Wohlbefinden erleben.“ Die offenen Duschen ohne Duschwand stehen dabei oft mitten im Raum und die Waschbecken sind aus Marmor oder Naturstein und werden auf massiven Holzplatten angebracht.

Grundsätzlich kann man im Jahr 2013 vier Wohntrends unterscheiden: den Natur-Look, den Retro-Look, den fröhlichen

Stilmix sowie den Used- und Industrie-Look:

○ **Naturlook:** Dieser Trend aus dem vergangenen Jahr findet auch heuer eine Fortsetzung – „denn die Natur als Vorbild wird immer ein Thema sein“, so Roseneker. Den Zauber der Natur – mittels natürlich vorkommenden Formen und Farben – in das eigene Heim zu bringen, erzeugt innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

Nur die Kombinationen der verwendeten Materialien ändern sich von Jahr zu Jahr. Heuer gäbe es vor allem lebendige Mischungen aus verschiedenen Holzarten – wie zum Beispiel Eiche mit Kiefer oder Buche mit Nussbaum. Eine harmonische Verbindung gehen diese Holzarten mit Naturmaterialien wie Leder, Baumwolle, Leinen, Seide und Schurwolle ein. Als Kontrast zu Sand- und Erdtönen empfiehlt die Wohnexpertin Pastellfarben.

○ **Stilmix:** Dieser Look ist gekennzeichnet durch den Mut zu knalligen Farben und Kontrasten. Innovative Ideen und kraftvolle Farben verschmelzen zum neuen Wohntrend. Sattes Rot, Pink, Blau und Orange treffen sich in Ornamenten auf Decken, Kissen und Co.

Die Einrichtungsberaterin weiß: „Heuer darf alles kombiniert werden – Töne und Muster, Stile und Epochen.“ Etwas mehr Harmonie kehre ein, wenn jedes Stück einen „Partner“ bekommt und zwei Farben im Raum dominieren. Originelle Einzelstücke – Ethno-Grüße aus dem Orient – ergänzt durch ein bisschen Glamour in Form von Kronleuchtern und Spiegeln perfektionieren diesen internationalen Look. Das Geheimnis dieses Trends ist der Mix von Gegenständen aus aller Welt. „Einzelstücke aus vergangener Zeit oder fernen Ländern sind eine tolle Ergänzung zu schlichten Möbeln“, so die Einrichtungsberaterin.



Perfekter Stilmix aus allen Epochen: Kristall-Luster, Kamin und Laternen im Ethno-Style. Foto: Summa



Schalen aus Treibholz und gegensätzliche Oberflächen, mal flauschig, mal lederartig, lassen uns die Natur zu Hause spüren. Foto: Summa

werden neu geboren

oder klassische Holzmöbel – viele Stile von „gestern“ feiern heuer ihr Comeback.

○ **Used- und Industrie-Look:** Den Used-Look kennzeichnen Stücke, die eine Vergangenheit haben: Möbel und Accessoires mit natürlichen oder künstlich erzeugten Gebrauchsspuren. Im Jahr 2013 sind sie als Wohntrend nicht weg zu denken.

Ergänzt wird der Used-Look durch den kühlen Industrie-Look. Kühler Stahl, klare Linien, duftendes Leder, raue Stoffe, altes, meist unbehandeltes Holz und wiederaufbereitete Materialien schmücken 2013 die Wohnungen und Häuser. „Bei kaum einem anderen Stil hat man so viele Möglichkeiten, Persönlichkeit in die Einrichtung zu bringen“, so Roseneker.

○ **Retro-Look:** Markenzeichen für diesen Look sind die Farben

und Formen der 50-er und 60-er-Jahre mit einfachen Formholzmöbeln und grafischen Prints auf Textilien. Möbel aus Teakholz und das klassische Design erleben ein Comeback. Perfekte Akzente und Farbtupfer setzen Textilien mit geometrischen oder grafischen Mustern. „Der aktuelle Retro-Stil ist keine Kopie der damaligen Einrichtungsgegenstände, sondern Ziel ist es, eine Mischung zwischen Klassikern und zeitgenössischem Design zu erreichen“, betont Roseneker.

Auch die Farb- und Tapetenwelt erlebt eine Renaissance – denn auch dort findet man Einflüsse aus den 50-er-, 60-er- und 70-er-Jahren. Die „Flower Power“-Ära mit ihren floralen Mustern wird laut der Einrichtungs-

beraterin mit dazupassenden unifarbenden Wänden kombiniert. Stilisierte Pflanzenmotive ergänzen einen natürlichen

Look. Die Verwendung einer Tapete verleiht jedem Raum eine ganz individuelle Note.

www.wohn-sinne.at



Typisch für den Industrie-Look: Hocker aus Stahl. Foto: www.butlers.com



Ein modernes Wohnzimmer: Wildeiche kombiniert mit Fronten aus Glattlack – ergänzt durch grüne Accessoires wie Teppiche und Bilder. Foto: Summa



Die Beistelltische in knalligen Farben, wie Rot oder Gelb, passen zum neuen Retro-Look. Foto: Summa